

**m3a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Mitteljura-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-B02a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, stellenweise LN	
<b>Relief</b>	mittel bis stark geneigte, örtlich steile Hänge im Mitteljuragebiet	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mäßig tief und tief entwickelte, örtlich pseudovergleyte Braunerde und Pelosol-Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über oft tonreicher Fließerde aus Mitteljura-Material (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Lt2;Ls2(3),Gr–fX1–3	2–5 dm
	Lt2–Tl;Lts–Ts2,Gr–fX1–3	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LT4V, L4V, SL4V, sL4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Pelosol, lessivierte Pelosol-Braunerde und Parabraunerde-Braunerde; vereinzelt mittel tief entwickelte Pelosol-Braunerde und Braunerde mit Festgestein oberhalb 1 m u. Fl.; ebenfalls vereinzelt Pseudogley-Braunerde sowie Hanggley-Braunerde und Hanggley; unter LN örtlich Pararendzina-Pelosol sowie, in Mulden und am Unterhang, Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (320–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (100–150 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**